

Schriftliche Anfrage betreffend rechtsfreier Raum für die Verbrecher vom Zofinger Konzärtli

15.5208.01

Es kann und darf nicht sein, dass Straftaten von Person X akzeptiert werden, wenn die gleichen Straftaten von Person Y massiv verfolgt werden.

Hiermit wird auch Strafanzeige gestellt gegen die Studentenverbindung Zofingia, die die ganze Stadt Ende Januar, Anfang Februar 2015 mit illegalen Plakaten überzogen hat. Nicht dass dann die Polizei in ihrer Antwort sagt, es passierte nichts, weil keiner Strafanzeige gestellt hat.

Im Blick am Abend vom 2. Februar 2015 ist dies zu lesen, mit einem Foto:

"Wildplakatieren am Polizeiposten

Frech. Die Studentenverbindung Zofingia macht auch vor der Polizei nicht Halt. Gut sichtbar hängen über dem Eingang des Polizeiposten an der Spiegelgasse zwei Plakate für's Zofinger-Conzärtli. Die Polizei nimmt den Bubenstreich locker. "Wir werden sie bei der nächsten Gelegenheit aber wieder entfernen", sagt Sprecher Andreas Knuchel. Die Lausbuben der Zofingia kommen diesmal nochmals ungeschoren davon: "Zur Zeit sind keine Sanktionen vorgesehen."

1. Warum sind keine Sanktionen von der Polizei vorgesehen, wenn beim Spiegelhof alles verklebt wurde?
2. Darf ein jeder Einwohner von Basel Plakate an den Spiegelhof hängen und damit straffrei ausgehen?
3. In der Stadt hingen rund 100 dieser Plakate. Gab es keine Anzeige von Hausbesitzern oder Firmen?
4. Wie geht die Regierung und die Polizei jetzt damit um, dass Eric Weber Strafanzeige gegen das Zofinger Konzärtli stellt, wegen Sachbeschädigung und aller in Frage kommenden Delikte?
5. Wie hoch war der Aufwand der Polizei, die Plakate wieder zu entfernen?

Eric Weber